



Sozialdemokratische Partei
Pratteln

Pratteln, 17.05.2021

Fragestunde

Rückbau Rohner-Areal: Arbeitsbedingungen der Bauarbeiter, Lohndumping und Ausbeutung der Arbeiter?

Am Mittwoch, 12.05.2021 meldeten diverse Medien, dass auf dem gegenwärtigen Rohner-Areal etwa 140 Arbeiter mit dem Rückbau der diversen Bauten der Firma Rohner in Pratteln beschäftigt sind.

Die Kantonal zuständige Arbeitsmarktkontrolle (AMKB) hat gravierende Verstösse gegen die Arbeitsbedingungen, insbesondere Überschreitungen der Arbeitszeiten (mindestens 57 Stunden/Woche anstatt der maximal möglichen 50 Stunden/Woche gem. GAV für Metallbauarbeiten.), aber auch Löhne massiv unter dem gewöhnlichen Minimum (€ 10-12, anstatt Rund € 19, bzw. CHF. 20.40/Stunde) gemäss Befragungen von Arbeitern, festgestellt.

Die Arbeitsmarktkontrolle (AMKB) hat zur Zeit dieser Anfrage einen Antrag an das zuständige Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Baselland (KIGA) für eine Baustellenschliessung gestellt.

Dem Unterzeichnenden ist es klar, dass hier der Gemeinderat nur sehr beschränkt Informationen zur detaillierten Struktur der Vertragsverhältnisses (Einsatz von Ausländischen Sub/-Subunternehmern etc.) hat.

Ich bitte den Gemeinderat aber im Sinne einer möglichst transparenten Information an den Einwohnerrat, in diesem Zusammenhang, folgende Fragen zu beantworten:

- Wann zeitlich und durch wen wurde der Gemeinderat, bzw. Gemeindeverwaltung über diese Unzulänglichkeiten informiert?
- Hat der Gemeinderat mit der Eigentümerin/Verwalterin – Firma Hiag – vertragliche Vereinbarungen in dieser Hinsicht?
- Ist sich der Gemeinderat bewusst, dass bei den Anstehenden, weiteren Bauprojekten (Bredella, Zentrale, Salina Raurica etc.) auch ein spezielles Augenmerk auf dieses Thema gerichtet werden soll? Wenn ja...
- Wie stellt der Gemeinderat in Zukunft sicher, dass solche Verstösse in diesem Ausmass vorher verhindert werden können?

Besten Dank.

Für die SP-Fraktion

Hasan Kanber